

Der Nihilist

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-501050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dies und das

Dies gelesen (in einem Frauenblatt, nota bene): «Merkwürdiger – oder gerade nicht merkwürdigerweise – erkennt der Mann an uns Frauen..» (folgt Satz von weiteren acht Zeilen!)

Und *das* gedacht: Nicht gerade – oder gerade nicht nicht gerade – ein überzeugender Satzanfang.

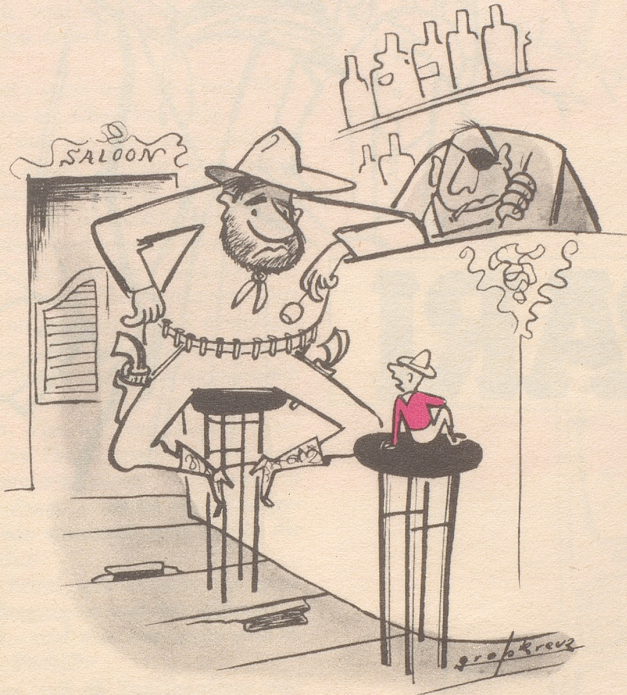
Kobold

Bitte weiter sagen

«Ich will ein Mann sein, offen, wahr und aller schlechten Dinge bar!»,

so schwört gar mancher in der Welt ... Doch schwört er auch, daß er es hält!

Mumenthaler



«... und da sagte ich eines Tages zu einem alten indianischen Medizinmann: Ich pfeife auf deinen ganzen Humbug!»

Wenn sie schreiben ...

Als Mitarbeiterin in der Schadenabteilung einer Versicherungsgesellschaft habe ich mir die Mühe genommen, innerhalb 14 Tagen folgende Ausdrücke für das Wort «Quetschung» zu notieren:

Kuetschung	Quetswunde
Quätschung	Kuetzung
Quettschung	Verkueschung
Quwetschung	Verkueschung
Geauwetsch	Cuwetzung
Quäsung	geguetsch
Kweschung	verguetschte
Qwatschung	geguetsch
Putschung	gekuetzt
Quetzung	Heidi

Durch die Blume

Herr Professor X., der an der Höheren Töcherschule Geschichte und deutsche Literatur lehrte, war zwar ein schöner, aber oft unrasierter Mann, denn er hielt das Rasieren wie manche Männer für die blödeste Arbeit. Der Bartanflug aber

gefiel den jungen Damen nicht und sie sannen auf des Professors Belehrung.

So fand er denn eines Morgens, als er sich mit dem jungen Goethe beschäftigen sollte, auf dem Katheder, in eine Vase gestellt, eine dunkelrote Rose, von der ihm etwas herabzuhängen schien. Er setzte die Brille auf und sah, daß am Zweig, an einem blonden, seidenfeinen Haar befestigt, ein Päckchen Rasierklingen hing.

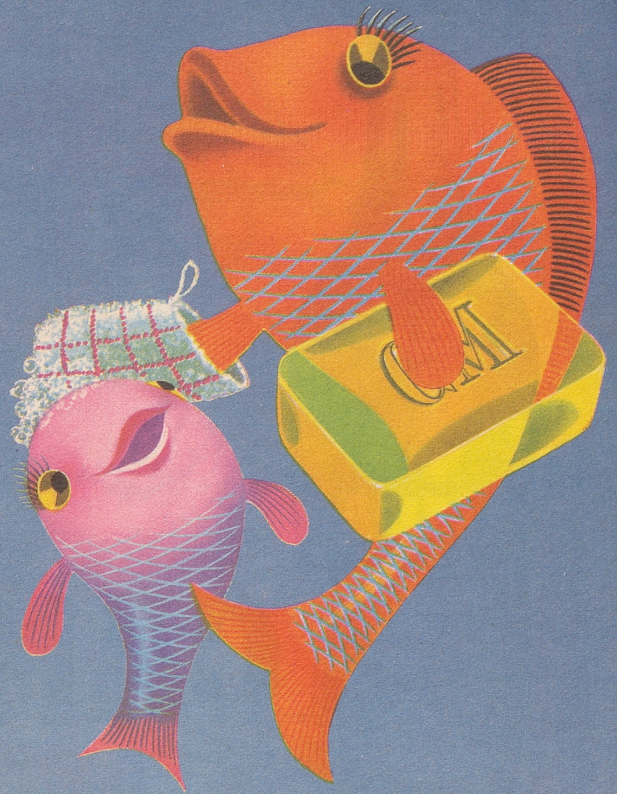
Von jetzt an erschien er rasiert, selbst wenn er über Kaiser Rotbart oder Karl den Großen zu lesen hatte.

Fr.

Der Nihilist

Bei Bekannten hat ein junger Rabe Familienanschluß gefunden, und nun fängt das schwarze Federvieh sogar an zu reden. Seine ersten Worte waren aber nicht Mama oder Papa, Salü oder Danke, sondern ein deutliches «Ne-nei!» Ohohr

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen, AG



IM WINTER

ganz besonders wenn Ihre Haut durch den schnellen Wechsel von Kälte und Wärme, trockener und feuchter Luft strapaziert wird, sorgt die Pflege mit der

GM GLYZERINSEIFE

dank ihrem hohen Gehalt an reinem Glycerin für den Ausgleich und hält damit Ihre Haut geschmeidig und gesund.



Fr. 1.45 Fr. 2.30

METTLER

Glyzerinseife